

Branchencheck | Indonesien

Bergbau

Nach dem verschärften Ausfuhrverbot für unverarbeitete Minerallerze bauen chinesische Unternehmen in Indonesien zahlreiche Schmelzanlagen, vor allem für die Herstellung von Nickel.

08.04.2021

Von Frank Malerius | Jakarta

Indonesien hat den ursprünglich geplanten Exportstopp für Nickelerz ab Januar 2022 um zwei Jahre vorgezogen. Ziel der Maßnahme war es, den Rohstoff selbst zu verarbeiten und damit mehr Wertschöpfung im Land zu halten. Dafür ist der Bau von Nickelschmelzen notwendig. Von 2021 bis 2023 sollen laut Ministerium für Energie und Rohstoffe insgesamt 33 Schmelzanlagen mit einem Investitionsbedarf von 21,6 Milliarden US-Dollar gebaut werden, davon 17 Nickelschmelzen. Sie werden überwiegend von chinesischen Unternehmen errichtet, die ihre eigene Technologie mitbringen.

Weitere Informationen:

[China baut in Indonesien zahlreiche Nickelschmelzen](#)

[Indonesiens Exportstopp für Nickelerz befeuert Handelsstreit mit der EU](#)

[Indonesien will aus Kohle Kochgas machen](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[Indonesiens Industrie überwindet Coronakrise](#)

Mehr zu:

Indonesien

Erze / Bergbau und Rohstoffe

Branchen

Kontakt

Bernhard Schaaf

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 349

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

